

Informationsblatt zur Verabreichung von Gewacalm/Psychopax zur Beruhigung

Für die MRT-Untersuchung wird aufgrund Ihres Wunsches eine
Sedierung mit Gewacalm oder Psychopax-Tropfen (Diazepam) verabreicht.

Mögliche NEBENWIRKUNGEN laut Beipacktext sind:

Müdigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Gang- und Koordinationsstörung, Sehstörungen bzw. Verminderung des Reaktionsvermögens und der Konzentrationsfähigkeit, Beeinträchtigung der Atmungsfunktion und Magen-Darm-Beschwerden.

ACHTUNG:

- **Gewacalm beeinträchtigt die Fahrtüchtigkeit und das Reaktionsvermögen!**
Es ist Ihnen daher **nicht erlaubt, am selben Tag noch selbstständig ein Verkehrsmittel zu lenken!**
- Vom **gleichzeitigen Genuss von Alkohol** ist aufgrund der Wechselwirkungen **dringend abzuraten!**

**Bei folgenden ERKRANKUNGEN DARF Gewacalm/ Psychopax
NICHT VERABREICHT werden:**

- COPD - Chronische Lungenkrankheit
- Leberfunktionsstörung
- Herzinsuffizienz
- Myasthenia gravis

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich über die möglichen Nebenwirkungen bzw. die Konsequenz aus der Gabe von Gewacalm/Psychopax aufgeklärt wurde.

Steyr, am _____

Ihre Unterschrift: _____

Patientenetikett